Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Hamburger Bahnhof
Nationalgalerie der Gegenwart

Berlin, 28. Januar 2025

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Made possible by

CHANEL
CULTURE FUND

PRESSEMITTEILUNG
Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart
Invalidenstraße 50/51, 10557 Berlin-Mitte
Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart gibt Partnerschaft mit CHANEL Culture Fund bekannt: die CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof; Auftakt der ersten Ausgabe macht Klára Hosnedlová ab 1. Mai 2025

Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart gibt eine dreijährige Partnerschaft mit dem CHANEL Culture Fund bekannt: Die CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof **ist eine jährliche Initiative, die ein neues Kapitel in der Geschichte des Museums aufschlägt und Künstler*innen ermöglicht, großformatige Projekte umzusetzen. Mit ihrem Umfang und ihrer Vision setzt die Partnerschaft neue Maßstäbe für Projekte in öffentlichen Institutionen. Die Zusammenarbeit ermöglicht künstlerische Neuinterpretationen der ikonischen Industriearchitektur des Museums mit ihren 2.500 Quadratmetern und nutzt diese als Ort des Austauschs mit dem Publikum. Die** CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof **bietet eine Plattform für Innovation. Den Auftakt der jährlichen Reihe macht ab 1. Mai 2025 Klára Hosnedlová, deren monumentale, ortspezifische Installation die Grenzen von Skulptur erweitert und um Heimat, Utopien und den Alltag in unterschiedlichen politischen Systemen kreist.**

Den Auftakt der **CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof** macht die Ausstellung **Klára Hosnedlová. embrace**, die zum Gallery Weekend eröffnet und von 1. Mai bis 26. Oktober 2025 zu sehen ist. Die Künstlerin schafft in der Industriearchitektur der historischen Halle des Museums eine utopische Landschaft aus Flachsfasern, Stickereien, gegossenem Glas, Sandstein, Ton, Eisen- und Betonplatten. Die bis dato größte raumgreifende, skulpturale Szenerie von Hosnedlová (geboren 1990 in Uherské Hradiště, Tschechien, lebt in Berlin) entsteht aus bis zu 9 Meter hohen Tapisserien mit ortspezifischen Objekten, organisch wirkenden Reliefs und großflächigen Stickereien. Die Stickvorlagen bilden Film- und Videoaufnahmen von in Berlin inszenierten performativen Interventionen der Künstlerin. Inhaltlicher Ausgangspunkt sind Architektur, Filme und Romane. Die Ausstellung ist die bislang größte institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin. Begleitend erscheint eine Ausgabe der Katalogreihe des Hamburger Bahnhofs, herausgegeben von Silvana Editoriale Milano.

Sam Bardaouil und **Till Fellrath**, Direktoren des Hamburger Bahnhof: “Mit der **CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof** beginnen wir ein neues Kapitel, das die transformative Wirkung zeitgenössischer Kunst innerhalb des einzigartigen Settings der historischen Halle unseres Museums feiert. Die Zusammenarbeit bestätigt das geteilte Engagement des Hamburger Bahnhof und des CHANEL Culture Fund, wegweisende Projekte voranzubringen, die Konventionen herausfordern. Die raumgreifende Installation von Klára Hosnedlová wird im Publikum widerhallen und neue Perspektiven eröffnen.“

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

Yana Peel, Global Head of Arts and Culture bei CHANEL: "Wir freuen uns, die **CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof** bekannt zu geben. Es wird ein neuer Standard für Kommissionen in öffentlichen Kultureinrichtungen gesetzt - mit der außergewöhnlichen Künstlerin Klára Hosnedlová. Als eines der bisher ambitioniertesten Projekte des CHANEL Culture Fund, wird herausragenden Künstler*innen die Möglichkeit geboten, die Grenzen der Installationskunst und Skulptur im Herzen Berlins zu erweitern. Mit ihrem beispiellosen Umfang ist die **CHANEL Commission im Hamburger Bahnhof** auf dem besten Weg, zu einem Must-See im Berliner Kulturkalender zu werden und die ikonische Halle - in einer Stadt, die für Originalität und Neuerfindung steht - in den Mittelpunkt der globalen Diskussion über zeitgenössische Kunst zu rücken."

Über den Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

Der Hamburger Bahnhof wurde 1996 als Museum für Gegenwart der Nationalgalerie in Berlin gegründet. Durch Ausstellungen, Performances, Bildungsprogramme, Publikationen und ein vielseitiges Programm an Symposien dient der Hamburger Bahnhof als Forum für lokale und globale Gemeinschaften. Der Hamburger Bahnhof beherbergt die Sammlung der Nationalgalerie mit Kunstwerken ab den 1960er-Jahren und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf neue Medien und zeitbasierte Werke. Mit 400.000 Besucher*innen im Jahr 2023 und 12.000m² Ausstellungsfläche präsentiert der Hamburger Bahnhof jährlich acht temporäre Ausstellungen und vier wechselnde Präsentationen der Dauerausstellung. Das Profil des Hamburger Bahnhof basiert auf Inklusion, Innovation, Reaktionsfähigkeit und Diversität. Über die Grenzen von Kultur und Geografie hinaus, hebt das Museum die komplexe Vielfalt heutiger Gesellschaften hervor.

Über den CHANEL Culture Fund

Der CHANEL Culture Fund fördert ein lebendiges Netzwerk von Kreativen und Innovatoren, um die Ideen voranzutreiben, die die Kultur weltweit prägen. Zu den Kernprogrammen gehören die CHANEL Art Partners, Institutionen, die bei der Entwicklung bahnbrechender, langfristiger Initiativen unterstützt werden, die die Kulturlandschaft verändern. Der CHANEL Next Prize zeichnet Künstler*innen aus und beschleunigt ihren zukünftigen Erfolg durch Zugang zu Ressourcen und Mentoring. Darüber hinaus verstärkt der Podcast CHANEL Connects die Stimmen von Vordenkern aus verschiedenen Disziplinen, Generationen und Regionen, die sich mit den entscheidenden Fragen unserer Zeit befassen. Von aufstrebenden Kuratoren am MCA Chicago bis hin zu führenden Ökologen am Leeum Museum of Art in Seoul, von bahnbrechenden Künstler*innen auf der Biennale in Venedig bis hin zu den besten Regisseuren am British Film Institute – der CHANEL Culture Fund setzt sich für kreativen Mut für eine bessere Zukunft ein und erweitert ein Jahrhundert des Engagements für die Künste.

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Made possible by

CHANEL
CULTURE FUND

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).